

Schützengesellschaft wächst um 26 Mitglieder

Der Friedrichshafener Verein blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Der Vorstand der Schützengesellschaft Friedrichshafen: Beisitzerin Ulrike Pfeffer (von links), Beisitzer Ralf Pfeffer, Sportleiter Gerhard Buri, Schützenmeister Christoph Fischer, Jugendsprecher Henry Miller, dritter Vorstand Ralf Bodammer, Schriftfü

pr

Friedrichshafen sz Für die Schützengesellschaft Friedrichshafen läuft es richtig gut: Der Verein hat im vergangenen Jahr den größten Mitgliederzuwachs in seiner Geschichte verzeichnet. Endlich ist auch wieder der dritte Vorstandsposten besetzt, der jahrelang vakant war.

Im vollbesetzten Schützenhaus Heiseloch hielt die Friedrichshafener Schützengesellschaft am Samstag ihre Hauptversammlung ab. Das war jedoch keine große Überraschung: Wie Oberschützenmeister Wolfgang Vogt in seinem Geschäftsbericht bekanntgab, hatte der Verein im vergangenen Jahr 26 neue Mitglieder aufgenommen. Das waren so viele wie noch nie seit der Wiedergründung des Vereins. Die Gründe lägen auf der Hand, analysierte Vogt. Durch die 2014 begonnenen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Schießanlage können nun wesentlich mehr Disziplinen auf dem Gelände angeboten werden. So wurde bereits im Januar 2015 die 100-Meter-Bahn mit den neuen Seilzuganlagen eröffnet. Seitdem sei die Anlage fast an jedem Trainingstag gut besucht. Oft kämnn sogar so viele Schützen, dass nacheinander geschossen werden muss, da alle Stände belegt sind. Von Erfolg gekrönt war auch die Premiere des Westernschießens: Dazu hatte der Verein im September zum ersten Mal eingeladen.

Auch in diesem Jahr steht die Schützengesellschaft noch vor einigen Aufgaben. Der bereits im Oktober begonnene Umbau der Pistolenstand-Anlage soll abgeschlossen werden. Auch sechs der insgesamt zwölf 50-Meter-Bahnen werden noch im ersten Halbjahr 2016 modernisiert und mit neuen Seilzuganlagen ausgestattet werden. Zusätzlich wird die 100-Meter-Bahn mit einer zusätzlichen Kamera-Scheibenüberwachungsanlage ausgerüstet.

Auch die Berichte der Kassiererin Simone Hausmann und des Sportleiters Gerhard Buri fielen positiv aus: Zu Vereins- und Kreismeisterschaft hatten sich noch mehr Starter als im Vorjahr angemeldet. Entsprechend gut besucht waren die regulären Schieß- und Trainingszeiten. Auch der Bericht der Jugendleiterin Cordula Ziser fiel überaus erfreulich aus. Die Schützenjugend hatte einige neue Mitglieder gewonnen. Auch habe ihre Trainingsmoral wieder stark zugenommen.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Wolfgang Vogt mit großer Mehrheit im Amt des Oberschützenmeisters für vier weitere Jahre bestätigt. Ebenfalls wurden Simone Hausmann (Kassiererin) und Sportleiter Gerhard Buri wieder gewählt. Der Posten des dritten Vorstands, der seit mehr als acht Jahren unbesetzt geblieben war, wird nun von Ralf Bodammer besetzt.

Für ihre 60-jährige Treue zum Verein würdigte die Schützengesellschaft Rudolf Hess, Manfred Rieder und Kurt Weißenrieder. Über eine besondere Ehre konnte sich zudem Rudolf Hess freuen, der aufgrund seiner Verdienste um den Verein und das Schützenwesen zum Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Friedrichshafen ernannt wurde.

Gerhard Buri übergab noch diverse Leistungs- und Sportabzeichen an die besten Schützen des Jahres 2015. So erhielten Justin Heinz, Henry Miller und Ingemar Skoog das große Leistungsabzeichen in Gold des Deutschen Schützenbundes. Die Schützen Gerhard Buri, Marc Stauber und Wolfgang Vogt erhielten das große Leistungsabzeichen in Gold des Württembergischen Schützenverbands. Das Meisterschützenabzeichen in Gold des DSB erhielten Katja Ziser, Wolfgang Vogt und Gerhard Buri. Katja bekam zudem das Meisterschützenabzeichen des WSV.